

# EV. - LUTH. CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

Sonntag, den 5. September 2010, 20.00 Uhr

---

## HERBSTLICHE ORGELWOCHE

### I. Konzert: Sopran und Orgel

**Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)**

Concerto in C-Dur nach Antonio Vivaldi  
BWV 594 für Orgel

1. [Allegro]
2. Recitative Adagio
3. Allegro

**Flor Peeters (1903 - 1986)**

„Speculum Vitae“ (Spiegel des Lebens) op. 36  
für Singstimme und Orgel

#### 2. „Morgen“

<i>I worship Thee at first blush of the morning Dear Lord, when breaketh forth Thy golden sun It's daily course at steady pace to run, All nature with it's glorious rays adorning</i>	<i>Ich verehere Dich vom Beginn der Morgenröte O Herr, sobald die goldene Sonne hervorbricht Auf ihrer täglichen Reise, in stetiger Bewegung   Wird alle Natur durch ihren prächtigen Strahl geschmückt.</i>
<i>The fragrant incense of all flow'ring nature The silv'ry dew, refreshing glen and mead, The joyous lark and all its singing breed Laud God, the Lord, earth's provident Creator</i>	<i>Der Weihrauchduft der blühenden Natur Der silberne Tau, der Tal und Aue erfrischt Die freudige Lerche und ihre singende Brut   Loben Gott, den Herrn, der Erde fürsorglichen Schöpfer</i>
<i>The gentle Zephyrs cool the air at day break, Join flowing brooks to chant a simple psalm And bless the name of him who doth becalm The storms of life and mitigate sore heartache.</i>	<i>Der freundliche Westwind kühlt die Luft, wenn der Tag anbricht   Gesellt sich zu fließenden Bächen um einen einfachen Psalm zu singen   Und Seinen Namen zu lobpreisen   Der die Stürme des Lebens beruhigt und schweren Kummer lindert.</i>

#### 3. „Mittag“

<i>The torrid heat of noon brings sloth and languor, The towns, forlorn, deserted, seem to die; But at the siren's shrill and shrieking cry Men leave their shops and haste to escape from danger.</i>	<i>Die sengende Hitze des Mittags bringt Trägheit und Gleichgültigkeit Die verlassen Städte scheinen zu sterben; Doch beim schrillen und kreischenden Ruf der Sirenen Verlassen die Menschen ihre Geschäfte und eilen fort, der Gefahr zu entfliehen.</i>
--	---

<p><i>Their vision fails, the sun doth scorch their marrow, They're bound to soil which Quivers from the heat; Their spirit gone, their hearts low in defeat, They trudge along, weighed down by grief and sorrow.</i></p> <p><i>The air is heavy, heavy is their anguish, Grave misery awaits them at their home. Thus cares of life ne'er cease while earth we roam, The strong persist, contrive the weak to vanquish.</i></p> <p><i>Thrice blessed is the man who cheers the feeble, Who proffers heart and goods to men forlorn Who prays and says:</i></p> <p style="padding-left: 40px;"><i>“Lord God, Thy grace adorn My ev'ry act t'resist all pow'rs of evil.”</i></p>	<p><i>Ihre Sehkraft schwindet, die Sonne versengt ihre Lebenskraft, Sie sind gebunden an ihr Land, das vor Hitze flimmert; Ihr Lebensgeist ist verschwunden, ihre Herzen sind besiegt,   Sie schleppen sich dahin, beschwert durch Gram und Leid.</i></p> <p><i>Die Luft ist schwer, schwer wiegt ihre Qual, Grabesleid erwartet sie in ihren Häusern. Die Sorgen des Lebens werden nicht enden, solange wir auf Erden sind.   Die Starken lassen nicht ab die Schwachen zu unterwerfen.</i></p> <p><i>Dreifach gepriesen ist der, der die Schwachen ermutigt, Der den Verlassenen sein Herz und Güter gibt, Der betet und spricht:</i></p> <p style="padding-left: 40px;"><i>„Herr Gott, Deine Gnade ziert jede meiner Taten, mich allen bösen Kräften zu widersetzen.“</i></p>
--	--

### Lili Boulanger (1893 - 1918)

„Pie Jesu“ für Sopran und Orgel

<i>Pie Jesu, Domine</i>	<i>Gütiger Jesus, Herr,</i>
<i>dona eis requiem,</i>	<i>gib ihnen Ruhe,</i>
<i>requiem sempiternam.</i>	<i>ewige Ruhe.</i>

### Arvo Pärt (\* 1935)

„My Heart's is in the Highlands“  
für Alt und Orgel (2000)

<p><i>My heart's in the Highlands, my heart is not here, My heart's in the Highlands a-chasing the deer – A-chasing the wild deer, and following the roe; My heart's in the Highlands, wherever I go.</i></p> <p><i>Farewell to the Highlands, farewell to the North The birth place of Valour, the country of Worth; Wherever I wander, wherever I rove, The hills of the Highlands for ever I love.</i></p> <p><i>Farewell to the mountains high cover'd with snow; Farewell to the straths and green valleys below; Farewell to the forrests and wild-hanging woods; Farwell to the torrents and loud-pouring floods.</i></p> <p><i>My heart's in the Highlands, my heart is not here, My heart's in the Highlands a-chasing the deer Chasing the wild deer, and following the roe; My heart's in the Highlands, wherever I go.</i></p>	<p><i>Mein Herz ist in den Highlands, mein Herz ist nicht hier; Mein Herz ist in den Highlands, jagt wildes Getier: Macht Jagd auf das Rotwild und spürt nach dem Reh; Mein Herz ist in den Highlands, wo immer ich geh.</i></p> <p><i>Lebwohl an die Highlands, Lebwohl Land im Nord, Geburts-Statt des Mutes, von Würde der Ort; Wo immer ich wand're, wohin's mich auch trieb, Die Hügel der Highlands halt immer ich lieb.</i></p> <p><i>Lebwohl an die Berge, hoch droben, verschneit; Lebwohl an die Eb'nen und Täler so weit; Lebwohl an die Forsten und Wälder am Hang; Lebwohl an die Ströme, ihr'n tosenden Klang.</i></p> <p><i>Mein Herz ist in den Highlands, mein Herz ist nicht hier; Mein Herz ist in den Highlands, jagt wildes Getier: Macht Jagd auf das Rotwild und spürt nach dem Reh; Mein Herz ist in den Highlands, wo immer ich geh.</i></p>
--	---

### Percy Fletcher (1879 - 1932)

Interlude op. 27,2 (Andante espressivo) für Orgel

## Max Reger (1873 - 1916)

### Zwei geistliche Lieder

#### 1. „Wenn in bangen trüben Stunden“ (Novalis)

<i>Wenn in bangen trüben Stunden</i>	<i>O! dann neigt sich Gott herüber,</i>
<i>Unser Herz beinah verzagt,</i>	<i>Seine Liebe kommt uns nah,</i>
<i>Wenn von Krankheit überwunden</i>	<i>Sehnen wir uns dann hinüber</i>
<i>Angst in unserm Innern nagt;</i>	<i>Steht sein Engel vor uns da,</i>
<i>Wir der Treugeliebten denken,</i>	<i>Bringt den Kelch des frischen Lebens,</i>
<i>Wie sie Gram und Kummer drückt,</i>	<i>Lispelt Mut und Trost uns zu;</i>
<i>Wolken unsern Blick beschränken,</i>	<i>Und wir beten nicht vergebens</i>
<i>Die kein Hoffnungsstrahl durchblickt:</i>	<i>Auch für die Geliebten Ruh.</i>

#### 2. „Heimweh“ (Julius Sturm)

<i>Unser Schiffelein treibt umher</i>	<i>Ach, daheim, daheim,</i>
<i>auf des Lebens weitem Meer,</i>	<i>wie gern wären wir bei unserm Herrn,</i>
<i>treibt nach einem fernen Strande;</i>	<i>wo die Liebe nicht erkaltet,</i>
<i>seine Segel schwellen auf</i>	<i>wo der Friede ewig währt</i>
<i>und es lenket seinen Lauf</i>	<i>und die Freude sich verklärt</i>
<i>Sehnsucht nach dem Vaterlande.</i>	<i>und die Jugend nimmer altert.</i>

*Heißer flammt die Sehnsucht auf,  
schneller geht des Schiffeleins Lauf,  
Well' um Welle fliegt vorüber.  
Aus den Fluten steigt ein Stern;  
drüben liegt das Reich des Herrn!  
Ach, hinüber, ach, hinüber, ach, nur hinüber.*

### Trauungsgesang

#### „Wohl denen, die ohne Tadel leben“ (Psalm 119, 1–5, 8)

*Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im Gesetz des Herrn wandeln!  
Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen!  
Denn welche auf seinen Wegen wandeln, die tun kein Übels.  
Du hast geboten, fleißig zu halten deine Befehle.  
O dass mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte!  
Deine Rechte will ich halten; verlass mich nimmermehr!*

## Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)

### Prélude et Fugue in F-Dur für Orgel aus op. 109

#### Sieben geistliche Gesänge

##### Nr. 1: „O salutaris hostia“ in F

<i>O Salutaris Hostia</i>	<i>O heilbringende Opfertgabe [Hostie],</i>
<i>Quae caeli pandis ostium:</i>	<i>die du die Tür des Himmels öffnest,</i>
<i>Bella premunt hostilia,</i>	<i>feindliche Kriege drängen:</i>
<i>Da robur, fer auxilium.</i>	<i>Gib Kraft, bringe Hilfe.</i>

*Uni trinoque Domino      Dem einen dreifaltigen Herrn,  
Sit sempiterna gloria,      Sei ewige Ehre,  
Qui vitam sine termino      der Leben ohne Ende  
Nobis donet in patria.      uns geben möge im Vaterland.*

*Amen.      Amen.*

Nr. 3: „Deus Abraham“

*Deus Abraham, Deus Isaac,      Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks  
Deus Jacob vobiscum sit:      und der Gott Jakobs sei mit euch:  
et ipse conjugat vos,      und er verbinde euch  
impleatque benedictionem suam in vobis.      und erfülle seine Verheißungen an euch.  
Beati omnes qui timent Dominum,      Glückliche alle, die den Herrn fürchten,  
qui ambulant in viis ejus      die auf seinen Wegen wandeln.*

Nr. 4: „Ave Maria“ in Es

*Ave Maria, gratia plena,      Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,  
Dominus tecum.      der Herr ist mit dir.  
Benedicta tu in mulieribus,      Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
et benedictus fructus ventris tui, Iesus.      und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.*

*Sancta Maria, Mater Dei,      Heilige Maria, Mutter Gottes,  
ora pro nobis peccatoribus      bitte für uns Sünder  
nunc et in hora mortis nostrae.      jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

*Amen.      Amen.*

Nr. 7: „Inviolata“

*Inviolata, integra, et casta es Maria,      Unverletzt, rein und züchtig bist du, Maria,  
quae es effecta fulgida      du bist die wirkliche, die leuchtende  
caeli porta.      Pforte des Himmels.*

*O Mater alma Christi carissima,      O liebste, werthe Mutter Christi,  
suscipe pia laudum praeconia.      nimm an die demütigen Äußerungen des Lobes.*

*Te nunc flagitant devota corda et ora,      Nach dir verlangt jetzt andächtig Herz und Mund,  
nostra ut pura pectora sint et corpora.      dass unsere Seele und unser Leib rein seien.*

*Tu per precata dulcisona,      Durch deine liebevollen Fürbitten  
nobis concedas veniam per saecula.      gewähre uns ewige Vergebung.*

*O benigna! O Regina! O Maria,      O Gütige! O Königin! O Maria,  
quae sola inviolata permansisti.      die du allein unverletzt bliebst.*

\* \* \*

Sopran: Sibylle Fischer  
Orgel: Eva Schad

Eintritt: € 6,- (5,-)